



GESUNDHEITSWESEN

AUSBILDUNG MIT SINN

Dass ihre Arbeit sie erfüllt und einem guten Zweck dient, ist vielen jungen Menschen heute wichtiger als ein Dienstwagen. Genau solche Berufswege bietet die SECURVITA Krankenkasse.

Noch länger die Schulbank drücken und das Abi anpeilen? Vielleicht gar ein Studium? Oder doch lieber eine Ausbildung beginnen und endlich eigenes Geld verdienen? Kaum eine Entscheidung ist wichtiger – und kaum eine ist schwerer zu treffen. Denn woher soll man mit sechzehn, siebzehn bereits wissen, was einem auf Dauer Spaß machen wird? Gut gemeinte Hinweise auf die Vielzahl heutiger Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten helfen da nicht unbedingt weiter.

Zielführender ist eher der Blick auf die eigenen Talente. Darauf, was einem leicht fällt, Freude macht und gut gelingt. Und natürlich auf die eigenen Pläne und Wünsche. Wer gern im Team arbeitet, sich für Gesundheit und gesunde Umwelt interessiert und morgens motiviert aufsteht, wenn er anderen Menschen helfen kann, für den ist das Gesundheitswesen ein

aussichtsreiches Berufsfeld. Und damit auch die Arbeit bei einer Krankenkasse.

Krankenkassen sind wichtige Player im Gesundheitswesen. Sie unterstützen ihre Versicherten dabei, gesünder zu leben, und helfen ihnen, im Falle einer Erkrankung die bestmögliche Versorgung zu erhalten. Über diverse Präventionsprogramme fördern sie, dass Menschen gar nicht erst krank werden. Auch gesellschaftliche Trends und den medizinischen Fortschritt haben sie genau im Auge. Jungen Menschen bieten Krankenkassen vielfältige Berufsausbildungen, in denen die Auszubildenden von Anfang an für gutes Geld für eine gute Sache arbeiten.

Dies bestätigen auch die Azubis der SECURVITA Krankenkasse immer wieder. »Mich hat begeistert, dass mein Beruf eine soziale Bedeutung hat«, sagt Aiyana Gundelach, angehende Kauffrau im

Gesundheitswesen. »Meine Arbeit bei der SECURVITA trägt zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung und -vorsorge bei, das gefällt mir.«

GESUNDHEIT MITGESTALTEN

Zum Kern der SECURVITA gehören innovative Versicherungskonzepte, besondere Leistungen für Familien, Prävention und das Engagement für seriöse Naturheilverfahren. Unabhängige Tester zeichnen die Krankenkasse regelmäßig dafür aus.

Je nach Schulabschluss erwarten die Ausbildungsabsolventen nach spätestens drei Jahren abwechslungsreiche und zukunftssichere Jobs mit erheblichem Potenzial, sich weiterzuentwickeln – auch das für junge Menschen ein wichtiges Argument.

»Bei der SECURVITA sind über die Jahre aus vielen ehemaligen Azubis auch Führungskräfte geworden«, erzählt Ausbil-

dungsleiterin Sandra Postiglione. »Und auch gute Realschüler haben die Chance, bei uns eine Ausbildung zu absolvieren.«

Mit ihren rund 360 Mitarbeitenden zählt die SECURVITA zu den agilen gesetzlichen Krankenkassen mit flachen Hierarchien. Ihre Auszubildenden betreut sie mit viel Engagement.

»Es gibt immer wieder kurze Gespräche zum Stand der Ausbildung und ich fühle mich in allen Belangen unterstützt«, erzählt Auszubildende Lisbeth Dommaschk. »Zudem finde ich es sehr angenehm, dass die Kommunikation sowohl mit den Ausbildungsbeauftragten als auch mit der Personalabteilung auf Augenhöhe stattfindet.« Und fügt noch hinzu: »Auch gefällt mir sehr gut, wie viel Verantwortung mir in den unterschiedlichen Bereichen übertragen wird. Ich kann recht schnell selbstständig arbeiten und so mein eigenes Arbeitstempo entwickeln.«

VIER AUSBILDUNGSWEGE

Abiturienten und Realschülern bietet die SECURVITA Krankenkasse insgesamt vier Ausbildungswege. Alle vier beinhalten einen vielfältigen Mix aus Theorie und Praxis und sehr gute Chancen auf eine spätere Übernahme.

»Mir gefällt besonders gut die Abwechslung, da man verschiedene Abteilungen durchläuft und viele verschiedene Einblicke und Eindrücke erhält«, sagt Auszubildende Jessica Geng. Und spricht damit einen wichtigen Punkt an. Denn bei der SECURVITA wird besonders großer Wert darauf gelegt, dass die Azubis im Lauf der Zeit möglichst viele Arbeitsbereiche kennenlernen.

Die **Ausbildung zum Sozialversicherungsfachangestellten** vermittelt umfassendes Wissen zur Kranken- und Pflegeversicherung. Auszubildende lernen alles über die Gesundheitsleistungen, ihre gesetzlichen Grundlagen, das Beitragswesen und den Versicherungsschutz. Hierfür sind Lust am Umgang mit dem Sozialgesetzbuch, wirtschaftliches Denken und die Freude an einer serviceorientierten Kundenberatung gefragt. »Die Arbeit mit Gesetzen finde ich sehr interessant«, sagt Lisbeth Dommaschk, die sich nach einem

absolvierten Studium für die Ausbildung zur Sozialversicherungsfachangestellten entschieden hat.

Weniger rechtlich orientiert, dafür mit stärkerem Fokus auf kaufmännischen Prozessen ist die **Ausbildung zum Kaufmann im Gesundheitswesen**. Auszubildende erfassen Patientendaten, bearbeiten Anträge von Versicherten und rechnen Leistungen mit ab. Hierfür stehen sie auch mit Ärzten und Krankenhäusern im Austausch.

WEITERE HINWEISE

Sämtliche Ausbildungen bei der SECURVITA Krankenkasse erfolgen am Standort Hamburg und beginnen jeweils zum 1. August. Vergütet werden sie in Anlehnung an den BKK Tarifvertrag, sodass die angehenden Gesundheitsprofis bereits ab dem ersten Jahr über 1000 Euro verdienen. Darüber hinaus bekommen sie einen Zuschuss zum Deutschlandticket.

»Ich möchte Menschen gern helfen, aber dafür nicht unbedingt in einer Arztpraxis oder in einem Krankenhaus arbeiten müssen«, sagt Jessica Geng. »Und dafür ist die Krankenkasse perfekt geeignet, da man etwas Sinnvolles für Menschen tun kann, obwohl man nicht direkt vor Ort ist.«

Wer sich lieber auf bestimmte Bereiche konzentrieren möchte, für den ist besonders die **Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement** geeignet. Sie umfasst zwei inhaltliche Schwerpunkte aus zentralen Bereichen der Krankenversicherung. Beispielsweise Marketing und Vertrieb, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement, Kaufmännische Steuerung und Kontrolle, Personalwirtschaft, Verwaltung und Recht, Assistenz und Sekretariat. Die jeweiligen Bereiche werden zu Ausbildungsbeginn festgelegt.

Für technisch Interessierte bietet die SECURVITA Krankenkasse auch eine **Ausbildung zum Fachinformatiker** an. Hier bekommen Auszubildende im Rahmen der Fachrichtung Systemintegration praxisnahe Einblicke in die Betreuung und Wartung von IT-Systemen sowie die Unterstützung der internen Anwender.

BRANCHE MIT POTENZIAL

Auf die Frage, warum sie sich gerade für die SECURVITA Krankenkasse entschieden habe, sagt Auszubildende Aiyana Gundelach: »Besonders schön finde ich, dass die SECURVITA Vorreiterin bei der Naturheilkunde ist und anerkannte Naturheilverfahren unterstützt.« Und dann sei da ja auch noch das Potenzial der Gesundheitsbranche. Schließlich werde diese noch an Bedeutung gewinnen. ■

